Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sulzer erwirbt Mehrheit bei den Strickmaschinenunternehmen Morat

Nach Jahren enger Zusammenarbeit hat Sulzer, Winterthur (Schweiz), die Mehrheit an der Franz Morat GmbH, Stuttgart-Vaihingen, übernommen. Mit etwa 800 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 40 Mio DM stellt Morat konventionelle und elektronisch gesteuerte Rundstrickmaschinen her, deren Erfolg auf dem Weltmarkt eine Produktionserweiterung wünschenswert machte. Um die Mittel dafür aufzubringen, wurde das Gesellschaftskapital von 4 Mio auf 10 Mio erhöht, wobei Sulzer diese Kapitalerhöhung übernahm. Die Firma Morat wird innerhalb des Sulzer-Konzerns ein geschlossenes Unternehmen bilden und das Rundstrickmaschinengeschäft weiterhin selbständig bearbeiten.

Dachverband schweizerischer Textilindustrien

Am 16. Dezember 1969 erfolgte in Zürich die Gründung des Dachverbandes Schweizerischer Textilindustrien.

In struktureller Sicht fehlte bisher ein koordinierendes Organ textiler Belange, welche Rolle regelmässig dem Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins zugemutet wurde, der als wirtschaftlicher Spitzenverband vornehmlich die Gesamtinteressen der industriellen Wirtschaft betreut. Es drängte sich daher auf, eine Form der Zusammenarbeit textiler Verbände zu suchen, um damit Gegensätze soweit immer möglich untereinander auszugleichen und die gemeinsamen Anliegen einheitlich und kraftvoll nach aussen vertreten zu können. Diese Aufgabe übernimmt nunmehr der neugegründete Dachverband Schweizerischer Textilindustrien. Als Mitglied sind ihm bisher beigetreten:

Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein, Zürich
Schweiz. Zwirnerei-Genossenschaft, St. Gallen
Verband Schweiz. Garnhändler- und Gewebe-Exporteure, St. Gallen
Verband Schweiz. Kunstseidefabriken, Zürich
Verband Schweiz. Schappespinnereien, Basel
Verband der Schweiz. Textil-Verdedlungs-Industrie, Zürich
Vereinigung Schweiz. Stickerei-Exporteure, St. Gallen

Bis zum 30. Juni 1970 wird die Liste der Gründungsmitglieder offengehalten für weitere beitrittswillige Textilverbände, wie auch grundsätzlich jeder schweizerische Textilverband, der die Statuten und die Zielsetzung anerkennt, beitreten kann.

Das Vorgehen des Dachverbandes Schweizerischer Textilindustrien ist ein behutsames, belässt er doch den einzelnen Mitgliedverbänden ihre Autonomie und herrscht darin im wesentlichen das Einstimmigkeitsprinzip. Seine Zielsetzung ist vorerst die Institutionalisierung der regelmässigen Kontakte und die Vertiefung der Zusammenarbeit unter den Mitgliedverbänden. Damit soll eine möglichst einheitliche Willensbildung über die wirtschafts- und handelspolitischen Belange erreicht werden. Dass letztlich ein engerer Schulterschluss daraus resultieren soll, versteht sich.

(Aus einer Mitteilung des
Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins)

Vertriebsgesellschaft Enka Glanzstoff GmbH gegründet

(Wuppertal) – Im Zuge der Neuordnung der Beziehungen zwischen AKU N.V. und Glanzstoff AG wurde mit Sitz in Wuppertal eine Vertriebsgesellschaft, Enka Glanzstoff GmbH, gegründet, deren Stammkapital 5 Mio DM beträgt. Entsprechend wurde in den Niederlanden eine Vertriebsgesellschaft Enka Glanzstoff N.V. mit Sitz in Arnheim gegründet. Diese Vertriebsgesellschaften sind die Verkaufsorgane der beiden im Rahmen der Integration der Unternehmen Enka N.V. und Glanzstoff AG geschaffenen Divisions Textile Fäden und Fasern sowie Technische Garne.

Die Textil Division ist zuständig für Entwicklung, Absatz und Ergebnis sämtlicher in den Produktionsbetrieben der Glanzstoff AG, der Enka N.V., der belgischen Fabelta SA, der schweizerischen Feldmühle AG und der Erste Oesterreichische Glanzstoff-Fabrik AG hergestellten textilen Fäden und Fasern. Die Division Technische Garne betreut entsprechend die Erzeugnisse dieser integrierten Unternehmen für die Verwendung in technischen Einsatzgebieten wie Reifen, Beschichtung, Taue und Netze.

Der Vertrieb der Produkte der integrierten Produktionsgesellschaften und der Kontakt zu den Kunden und Partnern in der Bundesrepublik wird durch die neugegründete Enka Glanzstoff GmbH erfolgen. Die bisherigen Verkaufsorganisationen der integrierten Unternehmen werden in Zukunft im Namen dieser Vertriebsgesellschaften auftreten.

Trevira 5-5-0 – eine neue Faser

Die Farbwerke Hoechst AG hat unter der Bezeichnung Trevira 5-5-0 eine neue Hochschrumpffaser der Hoechster Polyesterfaser entwickelt. Die bisherigen Spezialtypen wurden im wesentlichen durch physikalische Modifizierung des Polyesters erhalten. Trevira 5-5-0 hingegen beruht auf einer chemischen Modifizierung des Polyesters.

Diese Faser soll vor allem zur Herstellung von Geweben mit voluminösem Charakter, vollem und weichem Griff dienen. Neben den Webartikeln ist auch an Strickartikel gedacht, für die eine modifizierte Spezialtype zur Verfügung stehen wird.

Trevira 5-5-0 soll nicht nur in einige wenige Bereiche wie zum Beispiel den Bekleidungssektor Eingang finden, sondern auch für Heimtextilien und technische Anwendungsbereiche verwendet werden; sie stellt eine grundsätzliche Neuentwicklung dar.

Mitteilung der Stehli Seiden AG

Die Firma Gebhard & Co. AG, Wuppertal, hat die Geschäftsanteile der Stehli & Co. GmbH, Erzingen/Baden, übernommen. Stehli Erzingen hat sich nach Aufgabe ihrer früheren Kleiderstoffproduktion seit geraumer Zeit auf die Fertigung von technischen Geweben umgestellt und auf diesem Sektor beachtliche Markterfolge erzielt. Es ist geplant, diese Fertigung weiter auf- und auszubauen, so dass die Fortsetzung des Betriebes Erzingen und die Weiterbeschäftigung der Belegschaft sichergestellt sind. Die technischen Gewebe sollen auch weiterhin unter dem Namen Stehli vertrieben werden.

Literatur

Aspekte einer Totalrevision der Bundesverfassung – Stimmen zur Staats- und Wirtschaftspolitik» Nr. 47, herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft, Postfach 287, 8027 Zürich, Tel. (051) 27 21 55

Dr. Gerhard Winterberger, Sekretär des Vorortes des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, setzt sich mit der Totalrevision der Bundesverfassung allgemein auseinander und geht auf die wichtigsten im Fragenkatalog Wahlen aufgeworfenen Probleme ein. Er gelangt dabei zur Feststellung, dass es in unserem Land und Volk an einer geistigen und politischen Grundwelle, wie sie in den Jahren 1848 oder 1874 die Eidgenossenschaft bewegte, heute mangelt. Zum andern erweist sich unsere geltende Bundesverfassung trotz ihren verschiedenen Unzulänglichkeiten als durchaus zeitgemäss und wandlungsfähig. Sie erlaubt es, die sich schon heute oder auch in fernerer Zukunft abzeichnenden Verbesserungen und Ergänzungen im Wege der Partialrevision anzubringen, weshalb eine Totalrevision heute nicht als angezeigt erscheint.

Lic. oec. Heinz Allenspach, Sekretär des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen, rückt Fragen der Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsverfassung in den Vordergrund. Seine Betrachtungen über die sogenannten sozialen Grundrechte führen ihn zum Ergebnis, dass für solche deklamatorische Normen in der Verfassung unseres Landes kein Raum sein kann. Vielmehr sollen konkrete Kompetenznormen in die Verfassung eingefügt werden, wann immer soziale Leistungen von seiten des Bundes wünschbar sind. Im Zentrum der Abhandlung steht eine Analyse und Wertung der marktwirtschaftlichen Ordnung sowie der Handels- und Gewerbefreiheit in der modernen Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Betrachtungen münden aus in eine vertiefte Erörterung der konjunktur- und wachstumspolitischen Aufgaben und Kompetenzen des Bundes.

«Contact»

Die Vereinigung «Exportwerbung für Schweizer Gewebe und Stickereien» will selbständig die von der «Publizitätsstelle der Schweizerischen Stickerei- und Baumwollindustrie» geleistete Exportwerbung weiterführen und intensivieren unter gleichzeitiger Erweiterung der Publizität auf Gewebe aller Art. Sie hat die Aufgabe, das Image für die Schweizer Gewebe und St. Galler Stickereien durch geeignete Public Relations und Kollektivwerbemassnahmen zu fördern und den Absatz der Mitgliedfirmen durch entsprechende Promotions zu erweitern. Folgende Grundsätze sind zur Erreichung dieser Ziele massgebend: *Möglichst kleine interne Organisation, Zusammenarbeit mit aussenstehenden Fachleuten, enger Kontakt und reger Informationsaustausch mit Präsident, Vorstand und Mitgliedern, fixes Kopfbudget, flexible Aktionsbudgets, Planung auf die Bedürfnisse der Mitglieder ausgerichtet. Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen, die im Interfessenskreise stehen.*

Um den Informationsaustausch zwischen Mitgliedern und der Geschäftsstelle einerseits und mit den verschiedenen Kontaktgruppen anderseits zu fördern und zu festigen, wurde die Broschüre «Contact» geschaffen, die dreimal jährlich in unregelmässiger Reihenfolge erscheinen wird. In der vor uns liegenden Ausgabe von der Schrift «Contact» sind unter dem Titel «Wer gehört zur Exportwerbung?» viele namhafte schweizerische Textilfirmen und Verbände aufgeführt, die zweifellos für eine aussagestarke Werbung bürgen.

Die Adresse der Redaktion lautet: Exportwerbung für Schweizer Gewebe und Stickereien, Rosenbergerstrasse 28, 9001 St. Gallen, Telephon 071/23 29 16.

SVF — Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten

Wirkerei — Strickerei
Einführung für Färbereifachleute

Unter dem Patronat der SVF wird im Frühjahr dieses Jahres der Abendkurs mit dem Thema «Wirkerei — Strickerei» in Olten wiederholt.

Stoffprogramm

Technologie des Wirkens und Strickens
Textilmaterialien in der Wirkerei/Strickerei
- Anforderungen an Faserstoffe und Garne
- Einsatzgebiete
- Materialvorbereitung

Maschenwarenkunde
Besichtigung eines Maschenwarenbetriebes

Kursleiter

F. Benz, Fachlehrer an der Textilfachschule Wattwil

Kursbeginn 2. April 1970

Kursdauer

6 Donnerstagabende 19.00—21.00 Uhr
2. 4. / 30. 4. / 14. 5 / 21. 5. / 28. 5 / 4. 6. 1970

Kursort

Gewerbeschule Olten, Bifangstrasse 10

Kurskosten Fr. 40.—

Anmeldeschluss 10. März 1970

Interessenten sind gebeten, Anmeldeformulare bei der Geschäftsstelle der SVF, Postfach 201, 4001 Basel, zu beziehen.

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Neujahrsgruss des VST-Vorstandes

Rückblick und Ausblick

Der Vorstand der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute (VST) wünscht allen Vereinsmitgliedern, Kollegen und Freunden für das neue Jahr viel Glück und persönlichen und geschäftlichen Erfolg. Jedes Jahr wechseln die Verhältnisse schneller und werden die Anforderungen grösser; wir hoffen, dass es uns allen gelingen wird, die uns übertragenen Aufgaben — geschäftlich, privat und politisch — auch unter erschwerten Umständen erfolgreich zu bewältigen. In ganz bescheidenem Masse soll auch die Tätigkeit der VST beitragen, das berufliche und menschliche Rüstzeug zu verbessern. Aus- und Weiterbildung, Erfahrungsaustausch, Zusammenarbeit und Berufsstolz sollen auch im neuen Jahr gefördert werden. Die Vereinigung der Textilfachleute ist